



Reformierte Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach



Pfr. Dominik Zehnder bei der Konfirmation 2011

gedankenstrich

Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern: Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28, 19–20

«Der Abschied fällt mir nicht leicht»

Ich schreibe Ihnen diesen kleinen Abschiedsbrief, weil ich per Ende Juli meine Pfarrtätigkeit in Ihrer Kirchgemeinde beenden werde.

Sie haben mir in den letzten drei Jahren die Gelegenheit gegeben, meine ersten Gehversuche als Gemeindepfarrer in Ihrer Gemeinde zu machen. In diesen drei Jahren durfte ich viele Erfahrungen machen, Ideen und Konzepte ausprobieren und viele Menschen kennenlernen, die mir den Abschied nicht leicht machen. Wenn ich zurückblicke, war es eine reiche und lehrreiche Zeit, die ich hier erleben durfte. Als ich hier vor über 30 Jahren zur Sonntagschule ging und in der Kirche Embrach Gottesdienste besuchte und konfirmiert wurde, hätte ich mir nie träumen lassen, dass ich je in derselben Kirche auf der Kanzel stehen und hier als Pfarrer mit der Gemeinde Gottesdienst feiern werde. Als ich vor über 30 Jahren bei Pfarrer Winter den Konfirmationsunterricht besuchte, hätte ich nie gedacht, dass ich hier selbst einmal vor einer Konfirmandenklasse stehen werde. Nun, das Leben bringt Aufgaben und Gelegenheiten, die man sich als junger Mensch einfach nicht vorstellen kann.

Auch als ausgebildeter Pfarrer merkt man, dass man sich viele der Aufgaben, die einen erwarten, nicht vorstellen kann. Ein Thema, das wohl immer stärkere Aufmerksamkeit findet, ist die Frage nach der zukünftigen Gestaltung von «Kirche» und damit auch des pfarramtlichen Auftrags. Man weiss dann zwar, dass die kirchliche Versorgung der Menschen zu den Stärken, Wurzeln und Kennzeichen der Volkskirche gehört. Gleichzeitig realisiert man, dass dies eine schwierige, weil unscharfe Verpflichtung ist. Jeder und jede von uns in der Gemeinde hat eine andere Vorstellung, was dies beinhaltet und wie dies zu geschehen habe. Und so kann ich nur hoffen, dass Sie gespürt und erlebt haben, dass ich mich bemüht habe, diesen Auftrag nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen, in dem ich beherzigt habe, was Jesus der Christus uns allen ans Herz gelegt hat: Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern: Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Pfr. Dominik Zehnder

Engagiert. Freiwillig.

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit. Ende August 2010 wurde eine aus dem Jahr 2006 stammende, überarbeitete Broschüre von der Fachstelle Freiwilligenarbeit an Ressortverantwortliche für Freiwilligenarbeit, SozialdiakonInnen und Pfarrpersonen versandt. Diese 30-seitige Arbeitshilfe mit separaten Merkblättern und Mustern nennt sich «Leitfaden und Arbeitsinstrument zur Freiwilligenarbeit für reformierte Kirchgemeinden». Darin liest man: «Ohne Freiwilligenarbeit steht die Gesellschaft still und die Kirche auch!». Die Broschüre umfasst die drei wichtigsten Themen:

- Definitionen und Bedeutung der Freiwilligenarbeit für die Kirchen
- Darstellung von strategischen und operativen Aufgaben
- Hintergründe und Lösungsansätze zum Thema Entschädigung von Freiwilligenarbeit

Eine Spurgruppe, Ausschuss aus Pfarrpersonen, Kirchenpflege und Mitarbeitern, nahm dies im Herbst 2010 zum Anlass, sich mit dem Thema Freiwilligenarbeit in unserer Kirchgemeinde auseinanderzusetzen. Beim ersten Treffen Mitte November 2010 waren alle

begeistert von diesem handlichen, praktischen Leitfaden.

Darauf spurte und «pfadete» sich eine sechsköpfige Gruppe in drei Sitzungen durchs Thema Freiwilligenarbeit. Es wurde gegliedert in eine theologische, eine psychologische Ebene, eine operative und die konkrete Ebene. Da geht es beispielsweise um Fragen wie: Ist-Aufnahme und Bedarf, neue Einsatzmöglichkeiten von Freiwilligen, Versicherung, Anerkennung, Honorierung, Einführung Sozialzeitausweis, Orientierung und Einführung für den Einsatz, Gewinnungswege von Freiwilligen, Administratives wie Tätigkeitsprofil, Einsatzvereinbarung und Personalblatt.

Workshop

Diese Auseinandersetzung der Spurgruppe, die bis zur Gründung der «Kommission Freiwilligenarbeit» im März 2011 keinen offiziellen Namen hatte, gipfelte in einer Impulsveranstaltung, Workshop am 27.1.2011, wozu alle MitarbeiterInnen eingeladen wurden. An fünf Posten wurden die folgenden Themen bearbeitet:

- Gewinnung von Freiwilligen
- Einführung in die Organisation

- Tätigkeits- und Anforderungsprofil, Orientierungsgespräch, Personalblatt, Einsatzvereinbarung
- Anerkennung, Entschädigungsfragen, Sozialzeitausweis
- Versicherung, Rechte und Pflichten, Steuern

Nach einem kleinen Imbiss, als verdiente Pause, fuhr Pfrn. Katharina Steinmann mit einem Referat über theologische Hintergründe und die psychologische Ebene der Freiwilligenarbeit fort. Daniela Albrecht gab einen kurzen Einblick über den Ist-Zustand Freiwilligenarbeit in unserer Kirchgemeinde: Wo arbeiten wie viele und welche Freiwilligen, wie werden diese Leistungen entschädigt, wo haben wir noch Einsatzbedarf. Ziel der 2½-stündigen Impulsveranstaltung war die Bildung von drei Arbeitsgruppen zur weiteren Bearbeitung der Themen:

- Gewinnung
- Administration/ Einführung/ Betreuung, Begleitung
- Honorierung / Wertschätzung

Der musikalische Einstieg und Abschluss musste wegen Krankheit von Simon Gerber kurzfristig

umgestaltet werden; so fehlte uns auch der Fotograf für authentische Eindrücke. Der Anlass wurde von allen Beteiligten als sehr interessant, gedankenregend und gewinnbringend beurteilt.

Drei Arbeitsgruppen und eine Kommission

So beschäftigten sich nochmals drei neue Arbeitsgruppen und die Kommission Freiwilligenarbeit (die der Kirchenpflege berichtet) in einigen Sitzungen zwischen März und Mai 2011 mit dem Thema und erarbeiteten Vorschläge, Ideen, neue Kommunikationswege und Strukturen für ein Freiwilligenkonzept. Es ist eine Herausforderung für alle, ein schwieriger Weg, der seine Zeit braucht, denn es müssen für die Bewältigung der Arbeit neue Ressourcen eingesetzt werden. Es müssen neue Strukturen aufgebaut werden in Administration und Kommunikation, Gewinnungswege festgelegt und die Honorierung neu ausgerichtet werden, damit man allen Beteiligten, den Mitarbeitenden der Kirchgemeinde, den traditionellen und den neuen Freiwilligen gerecht wird.

*Sonja Valérie Fluck-Hess,
Kirchenpflege*



Beaufsichtigung der Kinder während eines Angebots für Erwachsene: Gesichter schminken am Frühlingsfest.



Die Erlebnistage in den Frühlingsferien werden durch den Einsatz von vielen Helferinnen und Helfern ermöglicht.



Die Freiwilligen erbringen eine grosse Leistung – am Helferfest dürfen sie als Gäste den Abend geniessen.



Gabriela Bergallo



Oleg Gulevsky

Musikalische Leckerbissen

Im Sonntagsgottesdienst vom 26. Juni werden die beiden Musiker von Weltformat, Gabriela Bergallo (Gesang) und Oleg Gulevsky (Bayan = Knopfkakordeon), bei uns zu Gast sein und den Gottesdienst

mit ihrer Kunst bereichern. Sie werden Tangos von Astor Piazzolla interpretieren und uns für ein paar Minuten in die besondere Welt dieser Musik entführen.

Wer Gabriela Bergallo, welche übrigens in Embrach lebt und wirkt, noch nie live gehört oder besser «erlebt» hat, hat nun eine Gelegenheit diese Erfahrungslücke endlich zu schliessen.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Gottesdienst mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung.

Sonntag, 26. Juni, 9.30 Uhr, Kirche

Abendgottesdienst – Im Rhythmus der Jahreszeiten

Unser nächster «Jahreszeitengottesdienst» wird sich vom Sommer inspirieren lassen. Die beiden Musikstudentinnen Martina Zimmerli

am Cello und Sidonia Caviezel an der Handorgel werden die Feier umrahmen. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen. Es freuen sich auf Ihre Teilnahme: Pfrn. Marianne Kuhn und Michele Villani.

Freitag, 24. Juni, 19.30 Uhr, Kirche

Fröhlicher Sommergottesdienst

Zum Abschluss des Schuljahres laden wir zu einem fröhlichen Sommergottesdienst zum Thema «Lebenslinien in der Schöpfung» ein. Kinder aus dem Club 4 (Viertklassunterricht) geben der Feier eine besondere Note! Anschliessend an die Feier Apéro für alle.

Herzlich laden ein Pfrn. Irène Lehmann, Erika Märki und Ursula Stalder

Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr, Kirche

Freud und Leid

Taufen:

Joel Liam Hiltbrand

Dorfstrasse 100, Embrach

Vitalij Merki

Wildbachstrasse 1a, Embrach

Lynn Ziva Schollenberger

Unterhaldenweg 4, Embrach

Even Liam Stähelin

Wingertstrasse 24, Embrach

Nilo Markus Müller

Oberdorfstrasse 43, Embrach

Bestattungen:

Hans Rudolf Streiff

Ehemann der Manuela

Streiff-Gnädingen

11.8.1953 bis 4.5.2011

Im Haller 6b, Embrach

Bruno Schmied

Ehemann der Muriel

Schmied-Scheidegger

19.10.1965 bis 8.5.2011

Industriestrasse 18, Embrach

Esther John-Leuthold

29.11.1936 bis 24.5.2011

Embrach

Susanne Albrecht Lieber

16.9.1959 bis 27.5.2011

Im Herrenfeld 14, Maienfeld

Heinrich Schmucki

Ehemann der Emilia

Schmucki-Sanguolo

25.2.1937 bis 1.6.2011

Im Feld 4, Embrach

Aus der Kirchenpflege

Renovationsarbeiten an unserer Kirche

Der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Dominik Zehnder am 17. Juli wird gleichzeitig der letzte Gottesdienst in unserer Kirche vor der Kirchenrenovation sein.

Danach wird bereits am Montag damit begonnen, die Orgel sorgfältig zu verpacken, damit sie während den Bauarbeiten keinen Schaden nimmt. Anschliessend werden die Kirchenbänke demontiert und gehen zur Auffrischung an den Maler. Nachher ist die Baudirektion des Kantons für die Innen- und Aussenrenovation zuständig. Unser Embracher Wahrzeichen untersteht nicht nur der kantonalen Denkmalpflege, sondern steht auch als Bauwerk von gesamtschweizerischer Bedeutung unter Bundesschutz. Aus

denkmalpflegerischen Überlegungen kommen deshalb einschneidende Änderungen nicht in Frage. Es wird deshalb nur eine sanfte Restauration geben: Die Risse an der Decke werden repariert, die Bodenbeläge aufgefrischt, das Gebäude innen und aussen neu gestrichen sowie die Zeiger und Ziffern an der Turmuhr frisch vergoldet.

Der Terminplan sieht vor, dass die Innenrenovation bis Ende September, die Aussenarbeiten bis Ende Oktober dauern werden. Während den Bauarbeiten werden die Gottesdienste sowie die übrigen kirchlichen Aktivitäten im Saal des Kirchgemeindehauses abgehalten. Anlässlich der Renovationsarbeiten vor der Abtretung der

Kirche vom Kanton an die Kirchgemeinde haben wir vor, einige eigene Projekte zu realisieren. Im Hinblick darauf, dass eine weitere Renovation erst in etwa 30 Jahren notwendig sein wird, möchten wir die Lautsprecheranlage ersetzen, zusätzliche Sonnenstoren anbringen und eine bessere Beleuchtung für Konzerte und Theateraufführungen beschaffen.

Ein besonderes Anliegen ist uns auch, einen rollstuhlgängigen Zugang zu realisieren. Wir hoffen, dass der vorgegebene Terminplan einigermaßen eingehalten werden kann und freuen uns bereits, die Kirche wie vorgesehen Ende Jahr in neuem Glanze zu übernehmen.

Thomas Handloser





Gottesdienste

Freitag, 24. Juni

Abendgottesdienst im Rhythmus der Jahreszeiten

Pfrn. Marianne Kuhn
und Michele Villani
Musikalische Mitwirkung:
Martina Zimmerli, Cello
Sidonia Caviezel, Handorgel
19.30 Uhr, Kirche

Sonntag, 26. Juni

Gottesdienst

Pfr. Matthias Fürst
Musikalische Mitwirkung:
Gabriela Bergallo, Gesang
Oleg Gulevsky, Bajan
9.30 Uhr, Kirche

**Kirchgemeindever-
sammlung im Anschluss
an den Gottesdienst
ca. 10.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus**

Sonntag, 3. Juli

Familiengottesdienst

Abschluss des Club 4
Pfrn. Irène Lehmann
Erika Märki
Ursula Stalder
Anschließend Apéro
9.30 Uhr, Kirche

Sonntag, 10. Juli

Gottesdienst mit Taufen

Pfrn. Katharina Steinmann
9.30 Uhr, Kirche

Sonntag, 17. Juli

Abschieds-Gottesdienst

Pfr. Dominik Zehnder
Herzliche Einladung zum
anschliessenden Apéro
9.30 Uhr, Kirche

Sonntag, 24. Juli

Gottesdienst

Pfr. Matthias Fürst
**9.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus**

Sonntag, 31. Juli

Gottesdienst mit der

EMK Embrachertal

Pfrn. Marianne Kuhn
Pfrn. Monika Zolliker, EMK
**10.00 Uhr,
Methodisten-Kapelle**

Veranstaltungen

Sonntag, 26. Juni

Konzert

Orchestergesellschaft
Winterthur
17.00 Uhr, Kirche

Montag, 27. Juni

Abendmeditation

Florence Welter
**19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus**

Ökumenisches

Taizé-Abendgebet
**20.15 Uhr,
kath. Kirchenzentrum**

Dienstag, 28. Juni

Gesprächskreis

Pfrn. Katharina Steinmann
**14.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus**

Samstag, 2. Juli

Konzert

Frauenchor und
Männerchor Embrach,
Gemischter Chor aus Dorf
20.00 Uhr, Kirche

Donnerstag, 14. Juli

Ausserordentliche

Kirchgemeinde-
versammlung
**19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus**

Kinder und Jugend

**Montag, 27. Juni
und 11. Juli**

Bambino-Singen

für kleine Kinder
in Begleitung
einer erwachsenen Person
H. Seegenschmidt
**9.30 und 10.15 Uhr,
Kirchgemeindehaus**

**Mittwoch, 29. Juni
und 13. Juli**

Domino-Treff

ab 4. Klasse
Pfrn. Irène Lehmann
**12.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus**

Montag, 4. Juli

Gschichtehöck

für kleine Kinder in
Begleitung einer
erwachsenen Person
Pfrn. Irène Lehmann
**9.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus**

Taufgottesdienste

Sonntag, 24. Juli

Pfr. Matthias Fürst

Sonntag, 4. September

Pfrn. Katharina Steinmann

Sonntag, 30. Oktober

Pfr. Matthias Fürst

Sonntag, 13. November

Pfrn. Irène Lehmann

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»
Die nächste Ausgabe erscheint
am 29. Juli

Herausgeberin

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Embrach-Oberembrach

Redaktion

Sekretariat
sekretariat.embrach@zh.ref.ch

Gestaltung

kolbgrafik, Pfäffikon ZH

Adressen

Sekretariat

Daniela Albrecht-Meier
Marianne Morf-Uetz
Pfarrhausstr. 2, 8424 Embrach
Telefon 044 865 12 66
sekretariat.embrach@zh.ref.ch
Öffnungszeiten:
Montag: nachmittags
Dienstag bis Freitag: vormittags

Pfarrämter

Pfr. Matthias Fürst
Telefon 044 865 03 26
matthias.fuerst@zh.ref.ch

Pfrn. Marianne Kuhn
Telefon 044 865 59 53
marianne.kuhn@zh.ref.ch

Pfrn. Katharina
Steinmann de Oliveira
Telefon 044 865 10 09
katharina.steinmann@zh.ref.ch

Pfr. Dominik Zehnder
Telefon 044 865 34 74
dominik.zehnder@zh.ref.ch

Kirchenpflegepräsident

Markus Egli
Telefon 079 704 70 24
markus.egli@zh.ref.ch